

# Fahrtziel Natur

Der Reiseführer zu  
22 Naturschätzen in  
Deutschland, Österreich  
und der Schweiz

LESEPROBE

Fahrtziel

*natur*®

J.P. BACHEM VERLAG



Die Reisezeiten der Zugverbindungen werden als durchgängiger Strahl vom Startbahnhof bis zum letzten Fernverkehrsbahnhof beziehungsweise Zielort dargestellt. Die angegebenen Zeiten sind dabei auf Viertelstunden gerundete Durchschnittswerte.

Die Reisezeiten vom letzten Fernverkehrsbahnhof bis zum Zielort sind in der kürzesten Reisezeit auf fünf Minuten gerundet angegeben. Zu beachten sind die vorübergehenden Angebotsabweichungen im Rahmen von Baustellen. Die Zeitangaben beziehen sich in beiden Fällen auf die Reisezeit inklusive Umstieg.



## **Bernd Pieper**

Jahrgang 1964, studierte Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft und Politik. Er ist ausgebildeter Buchhändler und Journalist und arbeitete unter anderem zehn Jahre als Kommunikationsleiter für den Naturschutzbund NABU. Seit 2008 ist er als freier Autor und Kommunikationsberater tätig. [www.bp-r.de](http://www.bp-r.de)

# Zeichenerklärung

für die Tourenkarten im Innenteil

- |   |  |
|---|--|
|  Aussichtspunkt       |  Kapelle            |
|  Aussichtsturm        |  Kloster            |
|  Bahnhof              |  Kunst              |
|  Bauernhof            |  Mühle              |
|  Bergbahn Bergstation |  Museum             |
|  Bergbahn Talstation  |  Nationalpark       |
|  Berggasthof          |  Naturdenkmal       |
|  Berggipfel           |  Naturschutzgebiet  |
|  Bushaltestelle       |  Platz              |
|  Campingplatz         |  Restaurant         |
|  Einstieg             |  Schifffahrt        |
|  Fähre              |  Schloss          |
|  Ferienwohnung      |  Schlucht         |
|  Garten             |  Schutzhütte      |
|  Gasthof            |  See              |
|  Gaststätte         |  Staumauer        |
|  Historische Stätte |  Strand           |
|  Hotel              |  Teich            |
|  Hütte              |  Therme           |
|  Imbiss             |  Tier-Freigelände |
|  Infopunkt          |  Wasserfall       |
|  Infozentrum        |  |





# LESEPROBE

Bernd Pieper

# Fahrtziel Natur

Der Reiseführer zu  
22 Naturschätzen in  
Deutschland, Österreich  
und der Schweiz

LESEPROBE

Fahrtziel *natur* ©

J.P. BACHEM VERLAG



## Impressum

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2016

© J.P. Bachem Verlag, Köln 2016

Gestaltung: Cindy Kinze, Köln

Layoutumsetzung: Barbara Meisner, Düsseldorf

Lektorat: Frauke Severit, Berlin

Reproduktionen: Reprowerkstatt Wargalla, Köln

Karten: Geoinformationen © Outdooractive

Druck: Zertani Die Druckerei GmbH, Bremen

Printed in Germany

ISBN 978-3-7616-2925-3 Buchausgabe

ISBN 978-3-7616-3010-5 EPUB

ISBN 978-3-7616-3011-2 PDF

ISBN 978-3-7616-3012-9 mobi

Aktuelle Programminformationen finden Sie unter

[www.bachem.de/verlag](http://www.bachem.de/verlag)

Auch als

**eBook**  
erhältlich

Produziert mit 100% Ökostrom



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 10465-1511-1005

LESEPROBE



# INHALT

<b>Vorwort</b>	6
<b>1 Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen</b> IM REICH DES STEINADLERS	10
<b>2 Naturschutzgebiet Ammergauer Alpen</b> EINFACH MAL INNEHALTEN	20
<b>3 Nationalpark Berchtesgaden</b> WANDERN AM WATZMANN	30
<b>4 Nationalpark und Naturpark Bayerischer Wald</b> WO EIN URWALD ENTSTEHT	38
<b>5 Naturpark Frankenwald</b> WANDERN MIT ALLEN SINNEN	50
<b>6 Nationalpark und Naturparke im Schwarzwald</b> WILDNIS UND GENUSSLANDSCHAFT	60
<b>7 Biosphärenreservat und Naturpark Pfälzerwald</b> WALD, FELSEN UND VIEL SONNE	72
<b>8 Biosphärenreservat Bliesgau</b> MODELLREGION FÜR MENSCH UND NATUR	80
<b>9 Nationalpark Eifel</b> WO WILDNIS WÄCHST	90
<b>10 Naturparke und Biosphärenreservat Thüringer Wald</b> AUF GOETHES SPUREN	100

<b>11</b>	<b>Nationalpark Hainich</b>	110
	NATUR UND KULTUR AUF WELTNIVEAU	
<b>12</b>	<b>Nationalpark Harz</b>	118
	LUCHSE IM SCHATTEN DES BROCKENS	
<b>13</b>	<b>Nationalpark Sächsische Schweiz</b>	128
	GRENZENLOS WANDERN IM FELSENMEER	
<b>14</b>	<b>Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin</b>	138
	STILLE WEGE IM VOGELPARADIES	
<b>15</b>	<b>Naturpark Uckermärkische Seen</b>	148
	ZU LAND UND AUF DEM WASSER	
<b>16</b>	<b>Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe</b>	156
	VIELFALT AM GROSSEN STROM	
<b>17</b>	<b>Nationalparke im Wattenmeer</b>	
	<b>Niedersachsen</b>	168
	DYNAMIK IM VOGELPARADIES	
	<b>Schleswig-Holstein</b>	176
	KINDERSTUBE IM WELTNATURERBE	
<b>18</b>	<b>Müritz-Nationalpark</b>	186
	LAND DER TAUSEND SEEN	
<b>19</b>	<b>Biosphärenreservat Südost-Rügen</b>	194
	WO LAND UND MEER VERSCHWIMMEN	
<b>20</b>	<b>Nationalpark Jasmund</b>	204
	KREIDEFELSEN UND ALTE BUCHENWÄLDER	

<b>21 Nationalpark Hohe Tauern Kärnten</b>	214
SUPERLATIVE, WOHIN MAN SCHAUT	
<b>22 Schweizerischer Nationalpark</b>	224
WILDNIS IN PREMIUMQUALITÄT	
Glossar Schutzgebiete	236
Urlaub und Engagement	237
Träger der Kooperation Fahrtziel Natur	238
Bildnachweis	240

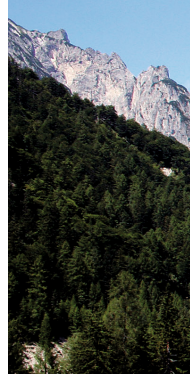


## LIEBE NATURFREUNDINNEN UND NATURFREUNDE,

eine gute Nachricht vorweg: Niemand muss in ein Flugzeug steigen, um eindrucksvolle Natur zu erleben – geheimnisvolle Moore mit eigentümlichen Pflanzen, steile Küsten über der rauschenden See, viele Millionen Zugvögel im Weltnaturerbe Wattenmeer, schroffe Felsen, über denen seit einigen Jahren wieder Steinadler kreisen, und alte Buchenwälder, die von der UNESCO ebenfalls zum Weltnaturerbe geadelt wurden. Diese und viele andere Kostbarkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz lassen sich problemlos mit der Bahn erreichen und vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder zu Fuß erobern.

Bereits seit 2001 engagieren sich die Umweltverbände BUND, NABU und VCD gemeinsam mit der Deutschen Bahn in der Kooperation Fahrtziel Natur für umwelt- und klimaschonende Mobilität in einzigartigen Naturlandschaften, die gut mit der Bahn zu erreichen sind. Diese Zusammenarbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als internationales Best-Practice-Beispiel mit dem Mobilitätspreis des Verkehrsclubs Österreich und als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Heute sind 22 Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate in Deutschland, Österreich und der Schweiz „Fahrtziele Natur“ – hier können Urlauberinnen und Urlauber getrost auf das Auto verzichten.

Fahrtziel Natur verlagert den touristischen Verkehr auf öffentliche Verkehrsmittel. Dadurch werden Klima und Umwelt geschont. Diese Idee stößt überall auf offene Ohren, das belegen die vielen neu hinzugekommenen Gebiete ebenso wie die Fortschritte nachhaltiger Mobilität in den Fahrtziel Natur-Regionen: Wo vor zehn Jahren der Takt einer Buslinie verbessert oder eine Wanderhaltestelle eingerichtet wurden, ermöglichen heute ganzheitliche Konzepte – etwa über Gästekarten – freie Fahrt durch das gesamte Gebiet. Diese beeindruckende Entwicklung verdanken wir vor allem den Menschen vor Ort, die sich als oft ehrenamtlich arbeitende Naturschützerinnen und -schützer, aber auch als Tourismus- und Mobilitätsanbieter um die Natur vor „ihrer“ Haustür kümmern.





### DAS KLAUSBACHTAL IM NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Die Bundesregierung hat sich in ihrer nationalen Biodiversitätsstrategie dazu verpflichtet, die biologische Vielfalt in Deutschland, den Reichtum an Arten und Lebensräumen zu schützen und sogar auszubauen. Das ist nicht allein eine Aufgabe der Politik, sondern für uns alle. Mit der Unterstützung möglichst vieler Menschen sollte es uns gelingen, die Naturschätze in Deutschland auch für die nachfolgenden Generationen zu bewahren.

Dazu will dieses Buch, zum 15. Geburtstag von Fahrtziel Natur, einen kleinen Beitrag leisten. Mit spannenden Touren, die von regionalen Expertinnen und Experten begleitet werden. Mit konkreten Angaben zur umweltfreundlichen Anreise und Fortbewegung vor Ort. Mit sorgfältig ausgewählten Übernachtungstipps sowie Hinweisen auf Naturschätze und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Das alles und noch viel mehr bietet dieser Reiseführer und macht damit Lust auf ein nachhaltiges Urlaubserlebnis, bei dem das Auto daheim bleiben kann.

Olaf Tschimpke, NABU-Präsident

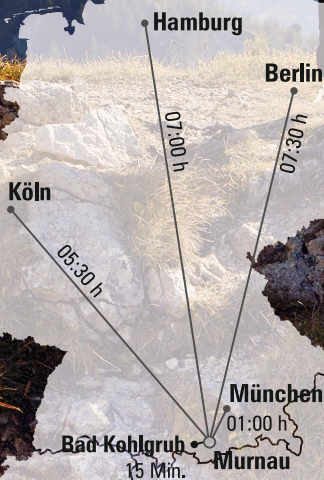
Michael Ziesak, VCD-Bundesvorsitzender

Hubert Weiger, BUND-Vorsitzender

Berthold Huber, DB-Vorstand Verkehr und Transport

# 2

## Naturschutzgebiet Ammergauer Alpen



**K**ulturgenuss, Aktivität, Entspannung: Das größte zusammenhängende Naturschutzgebiet in den bayerischen Alpen bietet seinen Besuchern unzählige Möglichkeiten. Jeweils 500 Kilometer Rad- und Wanderwege wollen erkundet werden, im Winter ist eine Wanderung entlang der verschneiten Ammer ein besonderes Erlebnis. Eine Behandlung mit dem traditionell abgebauten Bergkiefernmoor liefert anschließend die wohlverdiente Entspannung. Die Zahl an hochkarätigen Kulturschätzen ist für die Alpen beispiellos. Mit etwas Glück lassen sich Rothirsch und Steinadler, Frauenschuh und Gelber Enzian entdecken. Stärkung verspricht die liebevoll gepflegte, authentische Küche in den zahlreichen Gastwirtschaften.

---

### **ANREISE**

Aus ganz Deutschland erreichen Sie München bequem mit dem Fernverkehr. Vom Hauptbahnhof München fährt stündlich eine Regionalbahn in nur 55 Minuten nach Murnau. Von dort aus gelangt man mit der Ammergau-Bahn an zentrale Orte des Schutzgebiets, so auch in einer guten Viertelstunde nach Bad Kohlgrub.

---

### **FAHRTZIEL NATUR-ÜBERNACHTUNGSTIPP**

Unter dem Motto „moor&mehr“ verbindet das Bio-Kurhotel Panorama zertifizierte Kompetenz in nachhaltigen Heilmethoden mit komfortablen, aus natürlichen Materialien errichteten Zimmern. Eine besondere „Spezialität des Hauses“ sind die Moorbäder, die bei verschiedenen Indikationen angewendet werden.

#### **moor&mehr Bio-Kurhotel**

##### **„Panorama“**

Spengelstraße 6  
82433 Bad Kohlgrub  
Tel. 08845/702-0  
panorama@bio-kurhotel.de  
[www.bio-kurhotel.de](http://www.bio-kurhotel.de)



## MIT NORBERT PARUCHA AUF DREI ETAPPEN DES MEDITATIONSWEGS



### SCHWIERIGKEITSGRAD

mittel  
niedrigster Punkt: 832 Meter  
höchster Punkt: 1544 Meter

### STRECKENLÄNGE

26 Kilometer

### ADRESSEN

Passionstheater Oberammergau  
Theaterstraße 16A  
82487 Oberammergau  
Tel. 08822/94 58 80  
info@passionstheater.de  
[www.passionstheater.de](http://www.passionstheater.de)

**N**orbert Parucha leitet seit 2004 Gruppen für Meditatives Wandern auf Jakobswegen in Deutschland und Spanien. Er war 2009 maßgeblich an der Konzeption des Meditationswegs Ammergauer Alpen beteiligt.

Der Meditationsweg in den Ammergauer Alpen ist 87 Kilometer lang und führt von der Wieskirche in Steingaden bis zu Schloss Linderhof im Graswangtal bei Ettal. Vorbei an imposanten historischen Bauwerken und einzigartigen Naturdenkmälern begeben





NORBERT PARUCHA MIT EINER WANDERGRUPPE

sich die Wanderer auf eine Pilgerreise zu sich selbst. 15 Stationen laden ein zum Innehalten und entführen uns so aus dem Alltag. Wir nehmen uns die Etappen 6 bis 8 vor und starten auf dem Rochusfeld (Station 6) in Bad Kohlgrub. Seit 1870 wird hier Moor für die Heilbäder abgebaut. Wir gehen vorbei an der Ro-

BLICK VOM PÜRSCHING AUF OBERAMMERGAU





### DIE KAPPELKIRCHE VOR DEM HOCHSCHERGEN

chuskapelle und der Pfarrkirche von Bad Kohlgrub in Richtung Kurpark. Links vorbei am Musikpavillon kommen wir über eine Eisenbrücke zum leicht ansteigenden Mythenweg, wo wir durch Zaubersträucher oder Steinkreise allerlei über die Sagen und Legenden der Region erfahren. Wir erreichen die Ludwigsschlucht. Hier entstand der „Timberland-Trail“, ein Erlebnis- und Lehrpfad mit einem begehbaren Bienenstand, einem Wald-Xylofon und weiteren interessanten Stationen.

Weiter geht es auf einem Feldweg bis zur Lifтанlage am Tannenbankerl. Wir überqueren eine Wiese, die im Winter als Skipiste genutzt wird, kommen in den Ortsteil Sonnen und gehen in Richtung Kraggenau. Der schöne Blick auf die Unterammergauer Berge Pürschling (1566 Meter) und Teufelstättkopf (1758 Meter) entschädigt uns für die Mühen des Anstiegs. Über einen Pfad durch ein kleines Waldstück gelangen wir zur alten Römerstraße und folgen ihr



bis nach Wurmansau. Hinter dem Dorf gehen wir weiter auf dem Wiesmahdweg, überqueren einen Bach auf einer breiten Holzbrücke und biegen links in einen Pfad ein. „Wiesmahd“ bezieht sich auf eine regionale Besonderheit: Die Wiesen werden nur einmal pro Jahr ab Mitte Juli zumeist per Hand gemäht. Durch den späten Schnitt werfen die Pflanzen ihre Samen ab, bevor das Heu eingebracht wird – ein Grund für den Reichtum an Pflanzen wie Arnika, Prachtnelke oder Katzenpfötchen.

An der nächsten Wegkreuzung orientieren wir uns nach rechts und kommen zur hübschen Kappelkirche (Station 7), eine der ältesten Kirchen im Ammertal. Ein Blick ins Kircheninnere lohnt auf jeden Fall, das Ensemble aus Frühbarock, Hochbarock, Rokoko und Renaissance erscheint trotz mehrerer Epochen ausgesprochen harmonisch. Besonders hervorzuheben sind die Deckenfresken des Oberammergauer Malers Franz Seraph Zwinck.

Weiter geht es in Richtung Hörnle, den aus drei Gipfeln (1484, 1496 und 1548 Meter) bestehenden „Hausberg“ von Bad Kohlgrub. Wir halten uns am Kirchenportal rechts und kommen durch einen großen Holzrahmen auf einen Wanderweg. An der Stele folgen wir weiter dem Wiesmahdweg in südöstlicher Richtung. Ungefähr 20 Meter vor einer Brücke verlassen wir den Wiesmahdweg nach links. Schon bald biegen wir wieder links ab in eine Forststraße entlang des Gschwandgrabens. Es geht nun weiter bergauf bis zur Hirtenhütte und von hier links hoch zum Gipfelkreuz des Mittleren Hörnles (Station 8). Durch eine Senke führt der weitere Weg unterhalb des Vorderen Hörnles bis zur Hörnlehütte. In der rustikalen Gaststube mit schöner Sonnenterrasse stärken wir uns mit Kaiserschmarrn oder traditionellem Schweinsbraten mit Knödel und Kraut.



### KRAFT UND RUHE AUF DEM „ZEITBERG“

Den Alltag hinter sich lassen, zur Ruhe kommen, neue Perspektiven entwickeln – das und viel mehr können Besucher auf dem „Zeitberg“ am Bad Kohlgruber Hörnle. Nach einer gemütlichen Fahrt mit der Hörnle-Schwebbahn wartet ein gut vier Kilometer langer Rundwanderweg. Der verbindet sechs gestaltete Stationen, darunter ein 3-D-Naturkino, eine Lesecke, Massageliegen und

Holz-Moorwannen Informationstafeln geben Auskunft über die Entstehung der Alpen oder die dort lebenden Tiere. Wer möchte, kann sein Mobiltelefon in Handschließfächern verwahren – damit es wirklich still ist auf dem „Zeitberg“.



DER „ZEITBERG“ AM HÖRNLE



#### KÜHE IM GRASWANGTAL

Von der Hütte aus gehen wir auf dem Weg wieder zurück unterhalb der Gipfel des Vorderen und Mittleren Hörnles. Wir biegen rechts in Richtung Stierkopf ab, umrunden ihn und wandern über Almwiesen leicht bergab bis zum Waldrand. An der Wegkreuzung „Drei Marken“ folgen wir dem Wegweiser nach Oberammergau über Romanshöhe. Wir biegen wieder nach rechts ab, lassen eine Blockhütte links am Wegrand stehen und gehen weiter bis zur nächsten Gabelung. Dort halten wir uns rechts, überqueren eine Lichtung und müssen jetzt aufpassen – es geht durch einen Hohlweg ziemlich steil hinab auf den „Altherrenweg“. Dem folgen wir nach links in Richtung Romanshöhe und erfreuen uns im Frühjahr und Sommer an der Blütenpracht der Pflanzen links und rechts des Wegs. Im Berggasthaus „Romanshöhe“ können wir, in einer Höhe von rund 1000 Metern, bei Familie Baumgartl eine erneute Rast einlegen und bei gutem Wetter auf der großen Sonnenterrasse den Ausblick auf Oberammergau, den Laber (1686 Meter), die Notkarspitze (1889 Meter) und viele weitere Gipfel der Ammergauer Alpen genießen.



BASILIKA DES BENEDIKTINERKLOSTERS ETTAL

Der letzte, nur noch kurze Streckenabschnitt beginnt auf einem Asphaltweg, dem wir bergab folgen. Vor einer Brücke biegen wir nach rechts ab auf einen Pfad, der neben einem Bach verläuft. Wir kommen auf eine Asphaltstraße, biegen links ab und erreichen Oberammergau. Hier wartet mit dem Passionstheater die 9. Station des Meditationswegs. Pfingsten 1634 wurden in Oberammergau zum ersten Mal die Passionsspiele aufgeführt und noch heute besuchen alle zehn Jahre viele Tausend Menschen die 1999 runderneuerte Freilichtbühne. Von Oberammergau kommen wir in nur 20 Minuten mit dem Bus zurück nach Bad Kohlgrub.

### MOBIL VOR ORT

Alle Übernachtungsgäste in den Ammergauer Alpen können mit ihrer elektronischen Gästekarte die öffentlichen Buslinien der Region während ihres Aufenthalts beliebig oft und kostenlos nutzen. So sind sämtliche Sehenswürdigkeiten sowie der Startpunkt zur Wanderung ganz einfach zu erreichen. Die KönigsCard ist eine all-inclusiv-Karte, mit der man ebenfalls kostenfrei Bus fahren und zusätzlich über 250 Freizeitangebote in der Region unentgeltlich nutzen kann. Beide Karten werden bei Anreise direkt vom teilnehmenden Gastgeber ausgehändigt.  
[www.fahrtziel-natur.de/ammergauer-alpen](http://www.fahrtziel-natur.de/ammergauer-alpen)



## ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

### 18 Stationen auf der Kulturmeile

In der prächtigen Kulisse der Ammergauer Alpen gibt es viele hochkarätige Kulturdenkmäler. Dazu gehören die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte Wieskirche, das Kloster Ettal oder die nostalgische Laber-Bergbahn. 18 dieser Zeugen einer bewegten Vergangenheit sind auf der sogenannten „Kulturmeile“ zusammengefasst. Auf jeder Station kann man über das eigene Mobiltelefon einen Audiobeitrag zu der jeweiligen Sehenswürdigkeit hören.

[www.ammergauer-alpen.de/kulturmeile](http://www.ammergauer-alpen.de/kulturmeile)

### Der Soier See

Der Soier See in Bad Bayersoien gilt als einer der wärmsten Badeseen Südbayerns. Das weiche Moorwasser des Sees, auf dessen großer Liegewiese auch im Hochsommer immer ein Platz zu finden ist, umschmeichelt den Körper. Ein 2,5 Kilometer langer Lehr- und Barfußpfad, der um den See herumführt, vermittelt interessante Informationen zu dessen Entstehung und zur Tier- und Pflanzenwelt der Umgebung.

## WEITERE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT

### Das Johannesbad

Medical Spa & Vitalrefugium

Saulgruber Straße 6, 82433 Bad Kohlgrub

Tel. 08845/840

[mail@johannesbad-schober.de](mailto:mail@johannesbad-schober.de)

[www.johannesbad-schober.de](http://www.johannesbad-schober.de)

## WICHTIGE INFORMATIONEN

### Ammergauer Alpen GmbH

Eugen-Papst-Straße 9a, 82487 Oberammergau

Tel. 08822/92 27 40

[info@ammergauer-alpen.de](mailto:info@ammergauer-alpen.de)

[www.ammergauer-alpen.de](http://www.ammergauer-alpen.de)







In den in diesem Buch vorgestellten Fahrtziel Natur-Gebieten spielen vier Schutzgebietskategorien eine Rolle: Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke und Naturschutzgebiete. Diese Schutzgebiete beruhen auf dem Bundesnaturschutzgesetz und können sich in Teilen überlagern. Zur besseren Orientierung folgen kurze Definitionen.

---

### **Nationalparke**

Nationalparke sind großräumige und weitgehend unzerschnittene Gebiete, in denen ein möglichst ungestörter Ablauf der Naturvorgänge gewährleistet wird und der Einfluss durch Menschen auf ein Minimum beschränkt werden soll.

---

### **Biosphärenreservate**

Biosphärenreservate sind Modellregionen, die alle Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung verwirklichen sollen. Neben dem Erhalt der biologischen Vielfalt werden auch nachhaltige Modelle des Wirtschaftens erprobt und bürgerliches Engagement gefördert.

---

### **Naturparke**

Naturparke sind großräumige Kulturlandschaften. Sie dienen dem Schutz der Biotop- und Artenvielfalt ebenso wie der Erholung des Menschen. In Naturparks spielen der umweltverträgliche Tourismus und die nachhaltige Landnutzung eine wichtige Rolle.

---

### **Naturschutzgebiete**

Naturschutzgebiete sind in der Regel kleinräumiger als die oben genannten Kategorien, aber von großer Bedeutung für die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Biotopen sowie Tier- und Pflanzenarten.

Weitere Informationen unter [www.bfn.de/0308\\_gebietsschutz.html](http://www.bfn.de/0308_gebietsschutz.html)

### BUND-Reisen ist Partner von Fahrtziel Natur

BUND-Reisen und Fahrtziel Natur machen Naturfreunden ein besonderes Angebot. Auf einigen speziell entwickelten, in der Regel einwöchigen Reisen werden Urlaub, Umweltbildung und Engagement miteinander verknüpft. Erfahrene Ranger führen durch die Fahrtziel Natur-Gebiete, geben außergewöhnliche Einblicke in die Welt seltener Tiere und bedrohter Pflanzen und teilen ihren prall gefüllten Schatz an Erfahrungen und spannenden Geschichten.

Darüber hinaus besteht bei diesen Reisen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer pflegen Biotope, reinigen den Strand von angeschwemmtem Müll, reparieren Holzbohlenpfade oder pflanzen neuen Auenwald an. Bei so viel Einsatz für Umwelt und Natur kommen selbstverständlich der Spaß, die Erholung und die regionalen kulinarischen Genüsse keinesfalls zu kurz.

Für die umweltbewusste Anreise mit dem Fernverkehr sorgt die Deutsche Bahn. Wer eine BahnCard oder eine Streckenzeitkarte besitzt oder für nur einen Euro pro Strecke die Option „Umwelt-Plus“ bucht, ist zu 100 Prozent mit regenerativen Energien unterwegs.

Weitere Informationen sowie detaillierte Hinweise zum Ablauf der Reisen, zum Beispiel „Nordseeluft tanken, Dünen schützen, Natur erkunden“ auf der Insel Juist im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer oder „Natur aktiv genießen und Moorlandschaft pflegen“ im Naturpark Uckermärkische Seen, gibt es unter [www.fahrtziel-natur.de](http://www.fahrtziel-natur.de)

→ *Reiseangebote* → *Aktivreisen*



AKTIV FÜR DIE NATUR MIT BUND-REISEN

## TRÄGER DER KOOPERATION FAHRTZIEL NATUR

### **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat über 540.000 Mitglieder sowie Unterstützerinnen und Unterstützer. Seit 40 Jahren setzt er sich erfolgreich ein für mehr Klimaschutz, für gesunde Lebensmittel, für eine bäuerliche Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung, für den Schutz von Wäldern und Flüssen, von bedrohten Tieren und Pflanzen sowie für mehr Rechte für Verbraucherinnen und Verbraucher.

Der BUND macht sich stark für faire Handelsbeziehungen und engagiert sich gegen das Freihandelsabkommen TTIP. Er denkt über den Tag und den deutschen Tellerrand hinaus – was vor allem seine große Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ unterstreicht, die er zusammen mit Brot für die Welt und Evangelischem Entwicklungsdienst herausgegeben hat.

Der BUND ist mit 16 Landesverbänden sowie über 2000 Orts- und Kreisgruppen im ganzen Land aktiv und erreichbar und Mitglied des mit über 70 Organisationen weltweit größten Umweltnetzwerks Friends of the Earth.

[www.bund.net](http://www.bund.net)



### **Der NABU – Aktiv für Mensch und Natur**

Seit über 115 Jahren setzt sich der NABU dafür ein, unsere Natur zu schützen und für zukünftige Generationen zu sichern. Mit über 560.000 Mitgliedern sowie Förderinnen und Förderern ist er Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt der Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Die Vermittlung von Naturerlebnissen und die Förderung naturkundlicher Kenntnisse gehören zu den zentralen NABU-Anliegen.

In den über 2000 NABU-Gruppen und rund 70 Infozentren in ganz Deutschland stehen praktischer Naturschutz genauso auf dem Programm wie Lobbyarbeit, Umweltbildung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

[www.NABU.de](http://www.NABU.de)



## VCD – der ökologische Verkehrsclub

Seit 1986 engagiert sich der VCD erfolgreich für eine menschenfreundliche und umweltschonende Mobilität: für ein sinnvolles Miteinander der unterschiedlichen Verkehrsmittel, für mehr Sicherheit im Verkehr, für die Stärkung des Rad- und Fußverkehrs, für ein gutes Bus- und Bahnangebot und für weniger umweltschädigende Autos. Dabei wird der VCD von 55.000 Mitgliedern sowie Spenderinnen und Spendern unterstützt. Der VCD begleitet politische Entscheidungsprozesse, berät umweltbewusste mobile Menschen und vertritt ihre Interessen. Er arbeitet als gemeinnützige und unabhängige Organisation für eine Mobilität, die Gesundheit, Klima und Umwelt schont. Gleichzeitig bietet er umweltbewussten mobilen Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs. VCD-Mitgliedern steht eine individuelle kostenlose Verkehrsberatung zur Verfügung. Sie erhalten das VCD-Magazin fairkehr alle zwei Monate und jährlich die VCD Auto-Umweltliste frei Haus. Für Pannenhilfe mit Öko-Bonus gibt es beim VCD ein entsprechendes Zusatzangebot.

[www.vcd.org](http://www.vcd.org)



## Deutsche Bahn

Als internationaler Anbieter von Mobilität und Logistik trägt der Deutsche Bahn Konzern eine besondere Verantwortung für Kundinnen und Kunden, Umwelt und Gesellschaft. Mehr als 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 196.000 in Deutschland, setzen sich täglich dafür ein, Mobilität und Logistik für die Kundinnen und Kunden sicherzustellen. Kern des Unternehmens ist das Eisenbahngeschäft in Deutschland mit über 5,5 Millionen Kundinnen und Kunden im Schienenpersonenverkehr und rund 607.000 Tonnen beförderter Güter pro Tag. Über 1,8 Millionen Kundinnen und Kunden nutzen täglich unsere Busse in Deutschland. Im Fernverkehr der DB sind die rund fünf Millionen BahnCard- und Zeitkarten-Inhaberinnen und -Inhaber sowie alle im bahn.corporate registrierten Geschäftsreisenden mit 100 Prozent Ökostrom unterwegs. Mindestens 75 Prozent aller Fahrten im Fernverkehr innerhalb Deutschlands werden somit ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien durchgeführt.

Deutsche Bahn/DB Vertrieb GmbH

[www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)



# Naturparadiese entdecken! Umwelt schonen!

Die Wildnis liegt direkt vor Ihrer Haustür. Fahrtziel Natur, die Kooperation der drei großen Umweltverbände BUND, NABU, VCD und der Deutschen Bahn, präsentiert Ihnen 22 herausragende Naturschätze in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Erfahrene Naturführer begleiten Sie auf spannenden Touren zu seltenen Tieren, wilden Küsten, geheimnisvollen Mooren und steilen Felsen. Sorgfältig ausgewählte Übernachtungstipps sowie Hinweise auf Naturerlebnisse und kulturelle Sehenswürdigkeiten komplettieren das nachhaltige Urlaubserlebnis.

Alle Fahrtziel Natur-Gebiete sind bequem und umweltfreundlich mit der Bahn zu erreichen und lassen sich gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdecken.



## 22 SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK

### MIT STEFAN TRIEBES AUF DER „AUSSICHTSKANZEL“ DES NATIONALPARKS



**SCHWENGERLISGRAD**  
Nähe bei 1000, 1000er Punkte: 1872 Meter,  
Nächster Punkt: 2238 Meter

**STRECKENLÄNGE**  
8 Kilometer

Stefan Triebes arbeitet seit rund 15 Jahren im Bereich Kommunikation des Schweizerischen Nationalparks. In dieser Funktion ist er auch häufiger mit Gruppen auf dem Wanderwegen im Nationalpark unterwegs. Stefan Triebes wandert mit uns zum Aussichtspunkt Margarett.

Die Tour über Margarett wird häufig begangen. Mit einem Grund für diese Beliebtheit mag sein, dass hier vor einigen Jahren Bänke ausgeklüftet wurden. Auf jeden Fall bietet uns die etwa 45minütige Wanderung einen guten Einblick in die Ökonomie und die Naturwissenschaften des Schweizerischen Nationalparks.



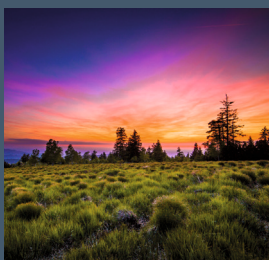
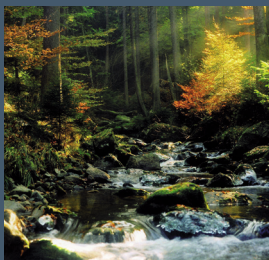
## WILDNIS IM PREMIUMQUALITÄT

park. Der Naturerlebnis verbindet in fünf Sprachen zahlreiche Informationen entlang des Wegs. Da der Schweizerische Nationalpark zu den bestgeschützten Gebieten der Alpen gehört, gelten hier klare Regeln für die Besucher: Sie dürfen die markierten Wanderwege nicht verlassen, keine Naturgegenstände entnehmen, kein Feuer machen und nicht in Natursperrzonen baden. Hunde dürfen nicht mitgeführt werden, auch nicht an der Leine.

### NATIONALPARKZENTRUM ZERNEZ

Das Nationalparkzentrum in Zermatt, ein 2008 eröffnetes, kubischer Bau des Architekten Helmut Dipert, erfüllt seine Gäste auf interaktive Weise in die Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks und informiert sie über die Geschichte und Philosophie des Schutzgebietes. Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern lernen die Besucher ökologische Zusammenhänge und überaus wichtige Partnerschaften im Hochgebirge kennen. Kinder können sich mithilfe eines „Jänäckerbüchleins“ ihren eigenen Weg durch die Ausstellung bahnen. Im Nationalparkzentrum sind viele Informationsmaterialien erhältlich, darunter auch zum Naturerlebnis Margarett.

Quelle: Triebes, mit Stefan Triebes



## LESERSERVICE

- ausführlicher Infoteil mit Karten und Serviceangaben
- Freizeittipps
- Beileger mit Hinweisen zu barrierefreien Aktivitäten, Unterkünften und Mobilitätsangeboten

LESEPROBE

J.P. BACHEM VERLAG  
www.bachem.de